

FONDSDATEN

Anlagestrategie

Die Anlagestrategie soll durch die gezielte Auswahl von verzinslichen und sonstigen Anlageinstrumenten umgesetzt werden. Der Schwerpunkt der Anlage soll auf in Euro ausgestellten Nachranganleihen und Genussscheinen liegen. Anlagen in Fremdwährungen können vorgenommen werden.

ANLEGERBEZOGENE RISIKOKLASSE



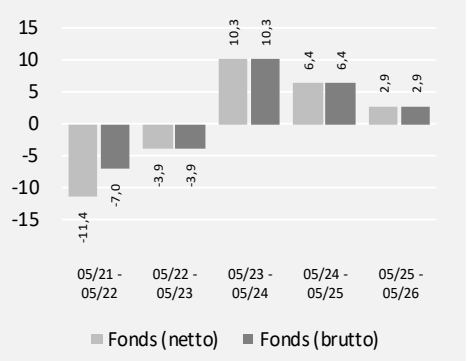
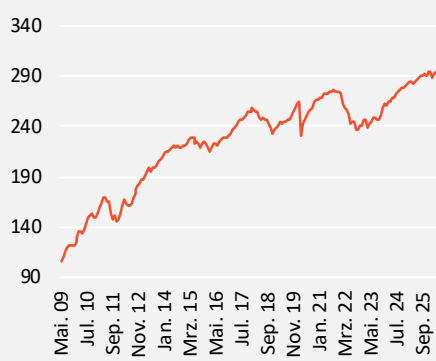
Niedrigeres Risiko Höheres Risiko

Der Aramea Rendite Plus A ist in Kategorie 2 eingestuft, weil sein Anteilpreis moderat schwankt und deshalb sowohl Verlustrisiken als auch Gewinnchancen moderat sein können.

FONDSPROFIL

WKN / ISIN	AONEKQ / DE000AONEKQ8
Fondswährung	EUR
KVG	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle	Donner & Reuschel AG
Auflegungsdatum	09.12.2008
Geschäftsjahresende	31. Juli
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Börsennotierung	Hamburg
Ausgabeaufschlag	Bis zu 5%
Verwaltungsvergütung	Bis zu 1,25% p.a.
Verwahrstellenvergütung	0,05% p.a.
Erfolgsabhängige Vergütung	Bis zu 15%; ab 3% + 3 Monats-Euribor; (High-Watermark)
Gesamtkostenquote (TER)	1,33% p.a.
Einzelanlagefähigkeit	Ja (keine Mindestanlagesumme)
Sparplanfähigkeit	Ja (kein Mindestbetrag)
Anteilspreis (in EUR)	166,41
Fondsvolumen (in Mio. EUR)	1.002,77
Vertriebszulassung	DE, AT, CH, Lux

WERTENTWICKLUNG



	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
	2,9	20,7	8,0	193,8
p.a.	2,9	6,5	1,5	6,4

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2021	0,4	0,4	0,1	1,2	-0,0	0,4	0,5	0,3	0,1	-0,3	-0,4	0,3	3,1
2022	-0,7	-3,5	-1,3	-1,2	-1,3	-3,8	0,8	-0,2	-3,5	0,2	1,6	-0,2	-12,5
2023	2,7	0,1	-3,4	1,6	0,3	0,9	1,1	-0,1	-0,1	-0,4	1,9	2,6	7,5
2024	1,6	-0,7	1,6	0,1	1,4	0,4	0,8	1,0	1,1	0,2	0,3	0,6	8,7
2025	0,8	0,8	-0,5	-0,2	0,9	0,6	0,7	0,1	0,3	0,3	-0,0	0,1	4,0
2026	0,7	0,4	-2,0	1,0	0,6								0,7

Kennzahlen (3 Jahre, monatlich)	
Volatilität	2,8%
Value-at-Risk	1,0%
Maximum Drawdown	-2,0%
Sharpe Ratio	1,31

Ausschüttungen (in EUR)			
2021	5,50	2025	5,75
2022	4,80	2026	-
2023	5,60		
2024	5,75		

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen.

FONDSSTRUKTUR

Kennzahlen Rentenportfolio	
Kupon (in %)	4,8
Rendite (in %)	4,5
Rendite excl. Kasse (in %)	4,7
Restlaufzeit (in Jahren)	4,3
Duration (in Jahren)	3,3
Credit Spreads vs. Bund in BP	196,6
Vermögensstruktur (in %)	
Banken	29,5
Versicherungen	25,9
Industrieanleihen	38,0
Kasse	6,6
Rangstruktur ohne Kasse (in %)	
Senior	0,8
Subordinated	99,2
Ratingstruktur (Anleihen) ohne Kasse (in %)	
AAA	0,0
AA	0,0
A	9,1
BBB	51,5
Non-IG & non Rating	32,8
Ratingstruktur (Emittenten) ohne Kasse (in %)	
AAA	0,0
AA	4,6
A	39,4
BBB	45,4
Non-IG & non Rating	4,0

Währungsstruktur (in %)	
EUR	89,5
USD	8,3
GBP	1,9
Sonstige	0,3

* Sicherungsquote der Fremdwährungen zwischen 90% und 100%

Laufzeitenstruktur (in %)	
0 - 3 Jahre	47,9
3 - 7 Jahre	37,9
7 - 10 Jahre	9,9
>10 Jahre	4,3

Größte Werte (in %)	
DRESD.FDG.TR.29/31 I	1,4
AGEASFINLU.02/UND.CV REGS	1,3
RABOBK NEDERLD 14/UND.	1,1
BNP PAR.F.07-UND. FLR CV	1,1
AEGON 04-UND. FLR	1,0
BERTELSMANN GEN.2001	0,8
GOLDM.SACHS CAP.II PFD	0,8
ADECCO INTL.26/56 FLR	0,8
MIT.S.UFJ(LUX) 09/50 FLRCV	0,8
ENEL 24/UND. FLR	0,7
Summe	9,8

* Rating teilweise vom Fondsmanagement vorgenommen (sog. Implizites Rating)

KOMMENTAR DES FONDSMANAGEMENTS

Obwohl der Konflikt zwischen den USA und Iran auch Ende Mai noch nicht gelöst war, sorgte doch zumindest die offizielle Waffenruhe dafür, dass sich die Märkte für Risikoassets im Mai abermals von ihrer freundlichen Seite zeigen konnten. Insbesondere die starke Berichtssaison der US-Unternehmen für das abgelaufene erste Quartal 2026 war zusätzlicher Nährboden für steigende Bewertungen. Haupttreiber in Sachen Kurse waren vor allem die Halbleiterunternehmen. Die großen Aktienindizes in den USA (S&P 500 und NASDAQ 11) erreichten im Mai sogar neue Allzeithochstände. Von diesen sind die großen europäischen Indizes noch ein Stück weit entfernt, wenngleich auch diese im Mai zulegen konnten. Aufgrund weiterhin steigender Inflationssorgen kletterten die Renditen im Euroraum im Mai um die Monatsmitte auf neue Mehrjahreshochs. Die deutsche zehnjährige Bundesanleihe erreichte in der Spitze ein Niveau von knapp 3,20 %. Gegen Monatsende fielen die Renditen wieder etwas. Bemerkenswert war auch die internationale Bewegung bei den ultralangen Laufzeiten. 30-jährige Renditen in UK, den USA und Japan stiegen zwischenzeitlich auf über 6 %, 5 % beziehungsweise 4 %. Hier waren vor allem die Sorgen vor stärker steigenden Staatsschulden ausschlaggebend.

Die Risikoauflschläge für Banken- und Unternehmensanleihen in der Eurozone engten sich im Mai analog zur soliden Aktienmarkt看egung weiter ein. Die Jahrestiefstände aus dem Januar sind damit wieder in unmittelbarer Reichweite. Die Korrelation zwischen den Anleihe- und den Aktienmärkten blieb auch im Mai weiterhin sehr hoch, wobei vor allem der Ölpreis das Schicksal der Märkte stark mitbestimmt.

Entwicklung iBoxx-Indizes Nachranganleihen	Mai 2026
Industrieunternehmen	1,24 %
Banken	0,90 %
Versicherungen	0,96 %

Rückläufige Zinsen und weiter sinkende Risikoauflschläge sorgten im Mai für ein freundliches Marktumfeld und knüpften an die positive Entwicklung des Vormonats an. Die Nachfrage nach Nachranganleihen blieb unverändert hoch, was sich sowohl am Sekundärmarkt als auch bei Neuemissionen widerspiegelte. Im Segment der Corporate Hybrids trat mit Carlsberg ein weiterer Debütant auf den Markt. Der dänische Brauereikonzern emittierte zwei Hybridanleihen mit erwarteten Laufzeiten von fünf beziehungsweise acht Jahren. Wie bereits einige Emittenten in den Vormonaten (Amprion, Stora Enso) verzichtet auch Carlsberg auf ein Rating von S&P. Dadurch bleibt die Eigenkapitalanrechnung nach dem ersten Kündigungstermin gemäß Moody's grundsätzlich erhalten, während bei Fitch diese Anrechnung entfällt. Ob dieser Umstand einen ausreichenden Anreiz für eine Kündigung zum erstmöglichen Termin schafft, wird sich erst zu den Calldaten zeigen. Auch im Versicherungssektor nahm die Emissionstätigkeit wieder zu. Exemplarisch hierfür steht BNP Cardif, die Versicherungstochter von BNP Paribas, die eine neue Tier-2-Emission mit Laufzeiten von fünf und zehn Jahren platzierte. Die Transaktion stieß auf reges Investoreninteresse und bot im Vergleich zu bestehenden Versicherungstiteln attraktive Renditeaufschläge. In Verbindung mit einer Neuemissionsprämie führte dies bereits kurz nach der Platzierung zu Kursgewinnen von mehr als einem Prozentpunkt.

Insgesamt unterstrich die anhaltend hohe Nachfrage nach Nachrangkapital die robuste Verfassung des Marktes und ermöglichte Emittenten weiterhin attraktive Refinanzierungsbedingungen. Der Aramea Rendite Plus erreichte im Mai eine Wertentwicklung von 0,71 % und weist zum Monatswechsel eine erwartete Rendite von 4,52 % p.a. auf (nach Abzug der Währungssicherungskosten). Auch in Zeiten volatiler Kapitalmärkte bleiben Nachranganleihen ein lohnender Baustein in jedem Rentenportfolio: Die Kombination aus hohen laufenden Erträgen (Durchschnittskupon: 4,77 % p.a.), kurzer Duration sowie der hohen Bonität der Emittenten (Durchschnittsrating: A-) spricht für ein anhaltend attraktives Investment.

GLOSSAR

Covered Bond: Eine gedeckte Schuldverschreibung (englisch: Covered Bond) zeichnet sich dadurch aus, dass sie den Anlegern einen doppelten Ausfallschutz bietet. Für eine gedeckte Schuldverschreibung haftet zum einen das ausgebende Finanzinstitut (meist eine Bank), zum anderen schützt die Gläubiger ein Bestand an Sicherheiten, auf welchen sie bevorrechtigt zugreifen können. Diese Sicherheiten bestehen häufig aus erstklassigen Hypotheken oder Anleihen des öffentlichen Sektors.

Credit Spread: Der Credit Spread ist ein Renditezuschlag, den Investoren bei einer Anlage in ausfallrisikobehaftete Anleihen erhalten. Der Credit Spread kompensiert den Anleger für die mit der Investition verbundenen Risiken. Der Credit Spread wird in Basispunkten angegeben.

Duration: Die Duration ist eine Sensitivitätskennzahl, die die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer einer Geldanlage in einem festverzinslichen Wertpapier bezeichnet. Genauer genommen und allgemein formuliert ist die Duration der gewichtete Mittelwert der Zeitpunkte, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem Wertpapier erhält.

Gesamtkostenquote: Die Gesamtkostenquote wird auch als Total Expense Ratio (TER) bezeichnet. Sie beschreibt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres. Berücksichtigt werden dabei alle Kosten, die zu Lasten des Fondsvermögens entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten.

Maximum Drawdown: Der Maximum Drawdown gibt den Maximalverlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Nämlich wenn er zum Höchststand gekauft und zum Tiefststand verkauft hätte. Er stellt somit den maximal kumulierten Verlust innerhalb

einer betrachteten Periode dar und wird in aller Regel als Prozentwert dargestellt.

Rangstruktur Senior: Senior Bonds sind Unternehmens-Anleihen, die im Konkursfall im ersten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "senior" (bessergestellt) gegenüber nachrangigen Forderungen.

Rangstruktur Subordinated: Subordinated Bonds (nachrangige Anleihen) sind Unternehmensanleihen, die im Konkursfall erst im zweiten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "nachrangig" (schlechtergestellt) gegenüber erstrangigen Forderungen.

Sharpe Ratio: Wichtige Kennziffer zur Bewertung des Anlageerfolges insbesondere von Fonds. Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Sie gibt also an, wieviel Rendite ein Fonds pro Risikoeinheit bietet. Je höher die Sharpe Ratio, desto mehr entschädigt der Fonds für das eingegangene Risiko.

Value-at-Risk: Der Value at Risk stellt eine Risikokennzahl dar, mit der der maximale Verlust eines Fonds ermittelt wird, der unter Normalbedingungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums unter Berücksichtigung einer Irrtumswahrscheinlichkeit eintreten kann. Anders formuliert, lässt sich durch diese Risikokennzahl mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit angeben, welche Höhe der maximale Verlust des Fonds innerhalb eines Zeitraumes nicht überschreiten wird.

Volatilität: Die Volatilität ist die Schwankungsbreite eines Wertpapierkurses oder Index um seinen Mittelwert in einem festen Zeitraum. Ein Wertpapier wird als volatil bezeichnet, wenn sein Kurs stark schwankt.

RECHTSHINWEISE

Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter www.hansainvest.com erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. die Verwaltungsvergütung), die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag. Weitere Kosten können auf Kundenebene individuell anfallen (z.B. Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte). Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1.000 Euro Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von z.B. 5,00% muss er dafür einmalig bei Kauf 50,00 Euro aufwenden. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank. Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt. Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilsklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilsklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde. Die angegebenen laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an. Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens und auf Ebene der vom Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers. Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100 % abweichen kann. Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den Wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.